

die Beschaffenheit solcher Seligkeit durch Gegensätze beschreibet. Denn so spricht der Prophet Jesaias: Die Erlöseten des HERRN werden wieder kommen, und gen Zion kommen mit Ruhm, ewige Freude wird über ihrem Haupte seyn, Freude und Wonne werden sie ergreifen, aber Schmerzen und Seufzen wird weg müssen. Ach daß wir doch alle einst unter den wiederkommenden Erlöseten des HERRN erfunden würden, und alle an dem lieblichen Loos der Ewigkeit Antheil haben möchten. Wer aber diese Hofnung hat, der reiniget sich, gleichwie auch GOTT selbst rein ist. Wer mit herrschen will, muß auch mit dulden, wer mit leben will, der muß auch mit sterben, und endlich mit Christo in seine Herrlichkeit eingehen.

Von den Stufen der Seligkeit.

Ueberhaupt ist zwar die Seligkeit so wohl nach ihrem Wesen, als nach ihren Stufen, ein freyes Gnadengeschenk GOTTES. Denn weil wir durch eine jede Sünde uns die göttlichen Strafen zugezogen haben, so können wir es nicht von der göttlichen Gerechtigkeit fordern, uns selig zu machen, sondern wir müssen es von der göttlichen Barmherzigkeit um Christi willen erwarten. Hiernächst sind ja alle unsere guten Werke lauter schuldige und pflichtmäßige Handlungen, das durch wir also keinen Lohn verdienen.

Ja, wollten wir uns einbilden, daß wir durch unsere guten Werke uns eine höhere Stufe im Himmel erwerben wollten, so müßten wir zugleich behaupten, daß Christus für uns noch nicht alle mögliche Seligkeit verdienet hätte, oder GOTT sich eine Sache

zwey